

“GRENZENLOS” SONGIMPULSE

SONGIMPULS ZUM CHORUS:

ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMENGEOHRT

Am 9. November 1989 geschah etwas heftiges.

Ihr habt sicher schon mal davon gehört.

Ein Ereignis, welches grenzenlose Freude hervorbrachte.

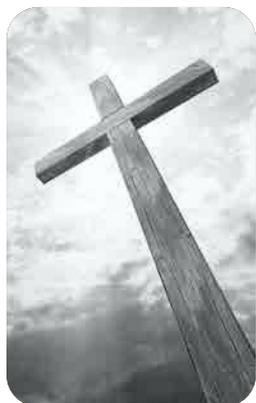
Eine Mauer fiel. Nicht irgendeine Mauer, sondern die Mauer, die Deutschland jahrelang in zwei Nationen geteilt hatte. Wenn man Bilder von damals anschaut, sieht man, wie fremde Menschen sich in die Arme fallen und vor Freude weinen, auf der Mauer sitzen und gemeinsam feiern. Die Freude war grenzenlos, weil nun wieder zusammenkommen konnte, was auch zusammengehört. Diese Mauer und die Trennung waren sehr hart. Viele Familien waren jahrelang voneinander getrennt gewesen.



Was hat das denn jetzt mit dir zu tun? Ist doch schon ewig her?!

Ich glaube, dass du nicht zufällig ohne Sinn und Grund hier auf dieser Welt bist. Du bist gewollt und erdacht von Gott! Allerdings entscheiden wir Menschen uns jeden Tag gegen Gott, indem wir immer wieder sündigen. Eine kleine Lüge hier, ein bisschen lästern da. Und so bauen wir immer mehr eine Mauer auf, die uns von diesem Gott trennt. Doch Gott wünscht sich nichts mehr, als dass wir in Freiheit und in Beziehung mit ihm leben können.

Weil er uns geschaffen hat für diese Beziehung mit ihm, hat er uns quasi mit einem Loch erschaffen, welches auch NUR ER ausfüllen kann. Egal mit was du schon versucht hast, dieses Loch zu füllen (Beziehungen, Alkohol, ...) – du wirst merken: Es wird nie ganz ausgefüllt sein. Aber wie kann ich zu dieser Freiheit kommen? Wie kann man diese Mauer niederreißen, die einen von Gott trennt?



Vor ca. 2000 Jahren geschah etwas heftiges.

Ihr habt sicher schon mal davon gehört.

Ein Ereignis, welches grenzenlose Freude hervorbrachte.

Eine Mauer fiel. Nicht irgendeine Mauer, sondern die Mauer, die uns Menschen von Gott trennte. Die Mauer der Sünde wurde durch ein Opfer durchbrochen. Jesus starb am Kreuz und bezahlte für die Sünden, die wir tagtäglich in unserem Alltag begehen. Jetzt darfst du frei von Schuld leben – nicht, weil du perfekt bist, sondern, weil du die Schuld am Kreuz bei Jesus ablegen kannst. Die Freude darüber darf grenzenlos sein, weil nun wieder zusammenkommen kann, was auch zusammengehört.

VERTIEFUNG ZU "ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMENGEHÖRT"

Bildet kleine Grüppchen und unterhaltet euch über diese Fragen (oder überlegt für euch alleine):

1. Wie sieht es aus, wenn du dich grenzenlos über etwas freust (z.B. ein Geburtstagsgeschenk, ein Sieg deiner Lieblingsmannschaft, ...)?
2. Gibt es einen Unterschied, wie du dich bei Frage 1 freust, im Vergleich zu dem, wie du dich über Jesus und deine Errettung freust? Warum?
3. Kennst du dieses Loch in dir? Mit was hast du versucht, dieses Loch zu füllen?

Lukas Dopfer ist 1992er Jahrgang, verheiratet und Vater von einem kleinen Sohn. Er arbeitet als Jugendleiter in der Urban Life Church Ludwigsburg und als Lehrer. Sein größtes Hobby ist die Musik (singen, Gitarre spielen und produzieren).



FUN FACT: Lukas war noch nicht geboren, als die Mauer fiel, er freut sich aber grenzenlos über die Auswirkungen.

SONGIMPULS ZU DEN VERSES 1-3:

GRENZENLOSER FOKUS

1 *In mir drin rumort es. Ich bin wütend – hatte Streit mit meinem Freund. Wie konnte er sowas sagen? Das hat mich verletzt, mich traurig gemacht. Aber in mir drin weiß ich, dass er vielleicht ein kleines bisschen Recht hat. Manchmal hab ich so viel zu tun – Sportverein, Chor, meine Freundinnen –, dass für ihn kaum Zeit bleibt. In mir toben die Gefühle.*

Kennt ihr das auch? In einem drin ist alles in Aufruhr, dass man es selbst kaum in Worte fassen kann. Und weil man es selbst nicht in Worte fassen kann, kann man niemandem erzählen, was gerade in einem vorgeht – was das Problem ist. Gott kennt dein Herz, ohne dass du ihm erzählen musst, was gerade in deinem Leben los ist. Das tut mir gut zu wissen, Gott kennt mein Herz. Ich kann immer zu ihm kommen, er weiß, wie es in meinem Innern aussieht, ohne dass ich ein Wort sagen muss.

2 *Super! Mein Tag lief wie geschmiert! In der Schule lief alles rund. Die Klassenarbeit lief spitze, den Englisch-Vokabeltest habe ich mit einer 2 zurückbekommen. Zuhause kein Streit. Und heute Abend geh ich mit meinen beiden Freundinnen ins Kino.*

Manchmal läuft einfach alles rund. So rund, dass man da steht und es einem ganz surreal vorkommt. Wenn das bei mir so ist, dann kann ich einfach nur grinsen und frag mich: „Womit hab ich das alles verdient?“ Und dann wird mir immer wieder bewusst, dass ich jemandem

für all das Gute, das mir gerade passiert, danken kann. Gott. Der mich im Blick hat, der weiß, wann ich Freude brauche und mir die dann auch zur Seite stellt.



Hoffentlich werde ich für das Studium angenommen. Hoffentlich klappt es mit der Schule. Habe ich die richtigen Fächer gewählt?

Ab und zu hätte ich gerne eine Glaskugel, in die ich reinschauen kann. Nur ganz kurz sehen, wo ich in einem Jahr oder in fünf Jahren bin. Geht es dir auch so? Oft bin ich mir unsicher, wie ich mich entscheiden soll und ob es die richtige Entscheidung ist, die ich treffe. Das Wichtigste vergesse ich in solchen Situationen oft: Gott geht auf diesem Weg mit! Und das tut er – für immer und für ewig treu ist er an meiner und deiner Seite. Und mit diesem Zuspruch können wir Schritt für Schritt gehen.

Streit, Wut, Freude, Unsicherheit – all das und noch viel mehr kommt bei jedem von uns vor. Und manchmal kann man das alles nicht mit seinen Freunden oder seiner Familie ausmachen. Aber alleine damit sein ist auch schwierig. Zu Gott kann jeder und jede kommen. Voller Freude, Wut und Unsicherheit. Gott nimmt dich genauso an, wie du bist. Gott hört dir zu oder schweigt mit dir. Gott in den Fokus nehmen – ich glaube, dass wir dann dieses „Grenzenlose“, das „Mauern fallen“ spüren können.

Probier das doch mal aus. Werde ruhig und leg alles, was dich bewegt, vor Gott ab.

VERTIEFUNG ZU „GRENZENLOSER FOKUS“

Vor Gott ablegen, was einen bewegt, ist manchmal gar nicht so leicht. Vielleicht hilft dir ja diese Methode.

Schreibe auf ein Blatt Papier, was dich gerade beschäftigt, was in dir vorgeht. Lies dir alles nochmal in Ruhe durch. Nun kannst du es vor Gott ablegen. Das kannst du einfach in Gedanken machen oder „Gott, all das leg ich vor dich hin“ sagen.

Als Symbol dafür, dass du deine ganzen Gedanken und Gefühle vor Gott legst, kannst du das Blatt Papier zerreißen oder verbrennen (am Besten draußen, vorsichtig dabei sein!). Gott sieht all das, was du auf deinem Papier aufgeschrieben hast. Du kannst es ganz vor Gott ablegen und musst dich nicht mehr mit den Gedanken oder Sorgen rumschlagen.

*Franziska Beck ist Jugendreferentin im Bezirksjugendwerk in Neuenstadt.
Musik läuft während dem Arbeiten rauf und runter.*



*FUN FACT: Gottes Grenzenlosigkeit fällt Franzi vor allem in der Natur auf.
Durch den Lockdown hat sie das Spazierengehen für sich entdeckt.
Grenzenlos begeistert ist sie immer wieder von der Natur, die Gott uns geschenkt hat.*

SONGIMPULS ZUR BRIDGE:

ICH HABE EINEN SCHATZ GEFUNDEN

Vor drei Jahren haben wir ein altes Haus gekauft. Baujahr 1964. Da gab es so einiges zu renovieren – neue Fenster, neue Böden, neuer Anstrich. Wir haben das Haus einmal umgedreht, doch erst vor kurzem ist mir aufgefallen, dass zwischen zwei Zimmern irgendwie noch ein Hohlraum sein muss. Und tatsächlich – man hatte einfach einen kleinen Raum zugemauert. Mein erster Gedanke war: Bestimmt ist in diesem geheimen Zimmer ein Schatz verborgen. In meiner Fantasie sah ich bereits einen Koffer, gefüllt mit Geld.

Über die Decke gelang es mir einen Blick in den kleinen Raum zu werfen. Ich traute meinen Augen nicht. Der Raum war ganz leer und in der Mitte lag ein sehr alter, mit Samt überzogener Koffer. Mein Herz schlug schneller als ich mit einer langen Harke den Koffer raus angelte. Wie viel Geld würde wohl drin sein? Oder vielleicht sogar Gold?



Ich versammelte die ganze Familie um diesen ehrwürdigen Koffer, um den Moment gebührend zu feiern, wenn wir erkennen, dass wir nun für alle Zeit ausgesorgt haben.

Klack. Klack.

Die Schlösser sprangen auf.

Langsam hob ich den Deckel an und....

Leer. Nichts drin. Absolut gar nichts.

Irgendwie war ich enttäuscht. Aber irgendwie auch nicht. Beim Nachdenken darüber merkte ich – eigentlich hab ich schon einen Schatz gefunden: „Pure Freude, die mein Herz umgibt. Sie ist grenzenlos. Seine Treue ist unendlich groß. Das macht mich schwerelos. Diese Freude sprengt alle Ketten.“

Ein Schatz anderer Art. Kein Goldkoffer. Sondern etwas viel Besseres: „Gottes himmlisches Reich ist wie ein verborgener Schatz, den ein Mann in einem Acker entdeckte und wieder vergrub. In seiner Freude verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.“ (Matthäus 13,44 HFA)



VERTIEFUNG ZU "ICH HABE EINEN SCHATZ GEFUNDEN"

Bildet kleine Grüppchen und unterhaltet euch über diese Fragen (oder überlegt für euch alleine):

1. Worüber hast du dich zuletzt so richtig gefreut?
2. Würdest du deinen Glauben auch wie solch einen Schatz beschreiben?
3. Wenn du wählen könntest: Ein Koffer voll Gold, oder ewiges Leben – was fändest du attraktiver?
4. Was führt in deinem Leben zu Schwerelosigkeit, was zieht dich runter?

Daniel Harter ist Musik-Missionar und als Lobpreisleiter und Solokünstler unterwegs. Er ist verheiratet, hat ein Kind und wohnt in Gummersbach. Mehr Infos auf www.danielharter.de

FUN FACT: Den Koffer hat Daniel aufbewahrt – als Erinnerung daran, dass ein Koffer voll Gold nicht das ist, was ihn glücklich macht.

